32. Runde

SV Wals-Grünau 1 : 2 SCR Altach Juniors

SR

AS 1

AS 2

REGIONALLIGA WEST		
SK Bischofshofen	4 : 3	SC Schwaz
FC Pinzgau Saalfelden	1 : 1	SV Seekirchen
FC Wacker Innsbruck	1 : 0	FC Kufstein
FC Lustenau	2 : 2	VfB Hohenems
SV Wals-Grünau	1 : 2	SCR Altach Juniors
FC Lauterach	0 : 3	SV Kuchl
FC Kitzbühel	0 : 0	TSV St. Johann
FC Dornbirn	1 : 2	SVG Reichenau
Spielfrei: *SC Imst*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
39	Valerian REHRL					
2	Manuel HAUK					
4	Fabian RUF		90‘+4‘			
7	Valdrin KADRIJA	78‘				
8	Nikola TRKULJA					
11	Lucas Wildmann	88‘				45‘+2‘
13	Thomas PERTL (K)					
18	Benjamin SABIC	72‘				
21	Niklas STURM	72‘				
23	Alexander LAPKALO	45‘				
29	Petrit NIKA					61‘

ERSATZBANK						
1	Sebastian KÜNSTNER					
2	Florian LINDNER	46‘				
10	David EBNER	72‘	82‘			
12	Christoph BRÖTZNER	88‘				
19	David ADZAIP	72‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER	78‘				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 11

Zuschauer: 300

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 01-06-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau – SCR Altach Juniors 2 : 2

"Die Altach Juniors zeigten zuletzt gute Leistungen und fuhren dementsprechend Erfolge ein. Die Walser haben nach der Derby Schlappe in St. Johann aber etwas gutzumachen."

NACH DEM SPIEL

Ligaportal.at | 04-06-2026

Vierter Sieg im fünften Spiel: Altach Juniors spielt Formstärke auch bei Wals-Grünau aus

Die Spätform der SCR Altach Juniors hält weiter an. Die Bundesliga Fohlen fuhren beim SV Wals-Grünau den vierten Sieg im fünften Spiel ein, waren dabei aber auch ein Stück weit glücklich. Denn speziell nach dem Seitenwechsel gingen die Walser mit ihren Chancen grob fahrlässig um.

Altach Juniors zum Saisonende in Topform

Über weite Strecken der Saison kamen die Altach Juniors nie richtig in Fahrt. Auf den letzten Metern scheint die zweite Mannschaft des Bundesligisten jedoch ihren Rhythmus gefunden zu haben. Mit dem Sieg bei den zuletzt formschwachen Walsern feierten die Vorarlberger bereits den vierten Erfolg in den vergangenen fünf Spielen.

„Jetzt wäre ich fast froh, wenn die Saison noch länger dauern würde. Aber den Schwung nehmen wir auf jeden Fall mit in die nächste Spielzeit“, sagte Altach Trainer Rene Fink nach der Partie.

Tore in jeweils guter Phase des Gegners

Trotz der Gästeführung durch Salih Muslioski nach Vorarbeit von Gruber in der 24‘ Minute bestimmten zunächst die Hausherren in Grün über weite Strecken das Geschehen. Erst gegen Ende der ersten Halbzeit fanden die Altacher besser ins Spiel und konnten mehr Akzente setzen. Ausgerechnet in dieser Phase mussten sie jedoch den Ausgleich hinnehmen: Lucas Wildmann traf in der zweiten Minute der Nachspielzeit zum 1:1 (45‘+2‘).

Altach bestraft Wals-Grünau für Chancenwucher

„Nach der Pause war's dann ein Spiel auf ein Tor", beäugte Heim Trainer Bernhard Huber-Rieder immer stärker werdende Walser, die mit ihren Möglichkeiten zum Teil grob fahrlässig umgingen. „Da waren echt einige große Chancen dabei. Unser Keeper hat stark gehalten", gestand Fink. Nachdem die Walser ihre Möglichkeiten erneut ungenutzt ließen, schlugen die Gäste eiskalt zu. Dogukan Sismanlar stürmte nach einem Umschaltmoment alleine auf Goalie Valerian Rehrl zu, ließ sich die Butter dann nicht mehr vom Brot nehmen (84‘). „Ohne despektierlich zu

klingen: Diese Partie zu verlieren war schwieriger als sie zu gewinnen", stöhnte Bernhard Huber-Rieder, der die Gründe für die Heimpleite kannte: „Das eigene Unvermögen und die fehlende Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor." Ganz so grob sah's Fink nicht. „Über die 90 Minuten war's ausgeglichen, auch wir hatten immer wieder gute Phasen. Den Sieg haben wir uns erarbeitet."

Krone Salzburg | 05-06-2026

Leere nach Niederlage

Dieses Westliga Spiel zu verlieren, war schon eine Kunst. Wals-Grünau (künftig mit Halleins Sebastian Müller) musste sich den Altach Juniors am Donnerstag mit 1:2 geschlagen geben und verpasste damit die Wiedergutmachung auf die 1:6 Abfuhr im Derby bei St. Johann. „Es ist schwer in Worte zu fassen. So ein Spiel zu verlieren ist schwieriger als zu gewinnen“, wurde Grünaus Cheftrainer Berni Huber-Rieder deutlich. Spielerisch konnte sich sein Team im Vergleich zur Vorwoche deutlich steigern. „Man muss aber ehrlich sagen, dass es nicht mehr schlechter gegangen wäre“, legte der 33 Jährige nach. Ein Grund für die Pleite gestern war eigenes Unvermögen.

„Hatten Top-Chancen“

„Wir hatten Topchancen“, sprach Huber-Rieder die vergebene 2:1 Führung an, als Stürmer Valdrin Kadrija aus kurzer Distanz nur an die linke Stange hämmerte. „Ich muss sagen, dass ich das Team im Stich gelassen habe“, haderte Valdrin Kadrija nach Spielschluss.

Salzburger Nachrichten | 05-06-2026

Sorgloses Grünau holt Sturmtalent

Grünau hat am Donnerstag das vorletzte Heimspiel in der Westliga Ära verloren. Gegen die Altach Amateure gab es für den Landescupsieger nach vielen vergebenen Topchancen ein 1:2, weil die Vorarlberger zum Schluss im Konter trafen. „Eine ganz bittere Niederlage“, sagt Sportchef Helmut Rottensteiner. Kurz zuvor gelang dafür ein Erfolg auf dem Transfermarkt, der sich lange angebahnt hat, zwischenzeitlich aber auf der Kippe stand. Die Walser verstärken ihren Angriff mit Halleins Sebastian Müller. Der 19 jährige Stürmer, der beim Topteam der Salzburger Liga bei acht Saisontreffern hält, spielte etwa beim Zweitligisten Austria Salzburg vor. Mehrere Clubs aus dem Profibereich haben den temporeichen, körperlich starken Kicker bereits auf dem Zettel. „Wir wollen ihm die Plattform geben“, sagt Helmut Rottensteiner. Trainer Bernhard Huber-Rieder betont, dass Müller „uns mit seiner Wucht und seinem Tiefgang andere Möglichkeiten geben wird“.

Verlassen wird die Walser hingegen Savo Pajic, wenngleich der Offensivspieler zuletzt in der Westliga keine Rolle gespielt hatte. „Aber er hat Potenzial und ist sicher einen Versuch wert, vielleicht blüht er ja bei uns auf“, sagt sein neuer Trainer Thomas Hofer.